



BURG MILNRODE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Landkreis Hersfeld-Rotenburg](#) | [Asbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg bestand aus einem Palast, Turm, kleines Holzgebäude und einem Burghof.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°50'32.8"N 9°37'56.8"E](#)
Höhe: 270 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Milnrode auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A4 Abfahrt (Nr. 32) Bad Hersfeld. Nach Bad Hersfeld. Von Bad Hersfeld über die B62 nach Asbach.

In Asbach in die Mülhstrasse abbiegen, am Ende der Strasse Parkplatz. Die Burg liegt im Wald, da die Burg nicht ausgeschildert ist, Wanderkarte benutzen.

Parkmöglichkeiten in der Mülhstrasse.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

ohne Einschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine

Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



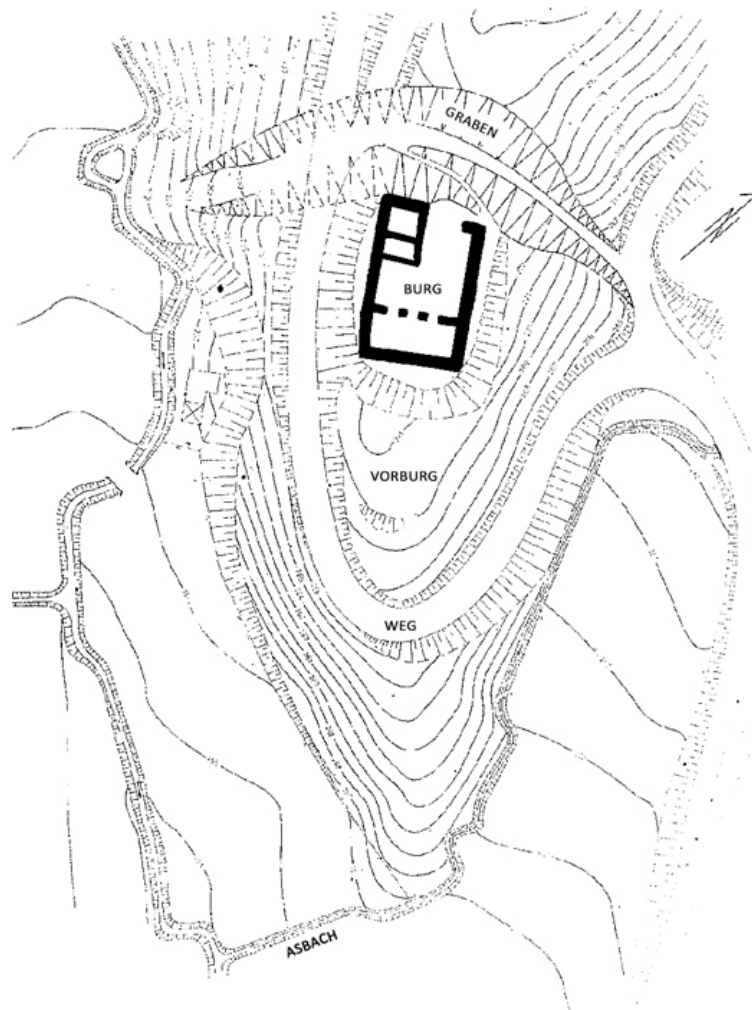
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht barrierefrei

Bilder

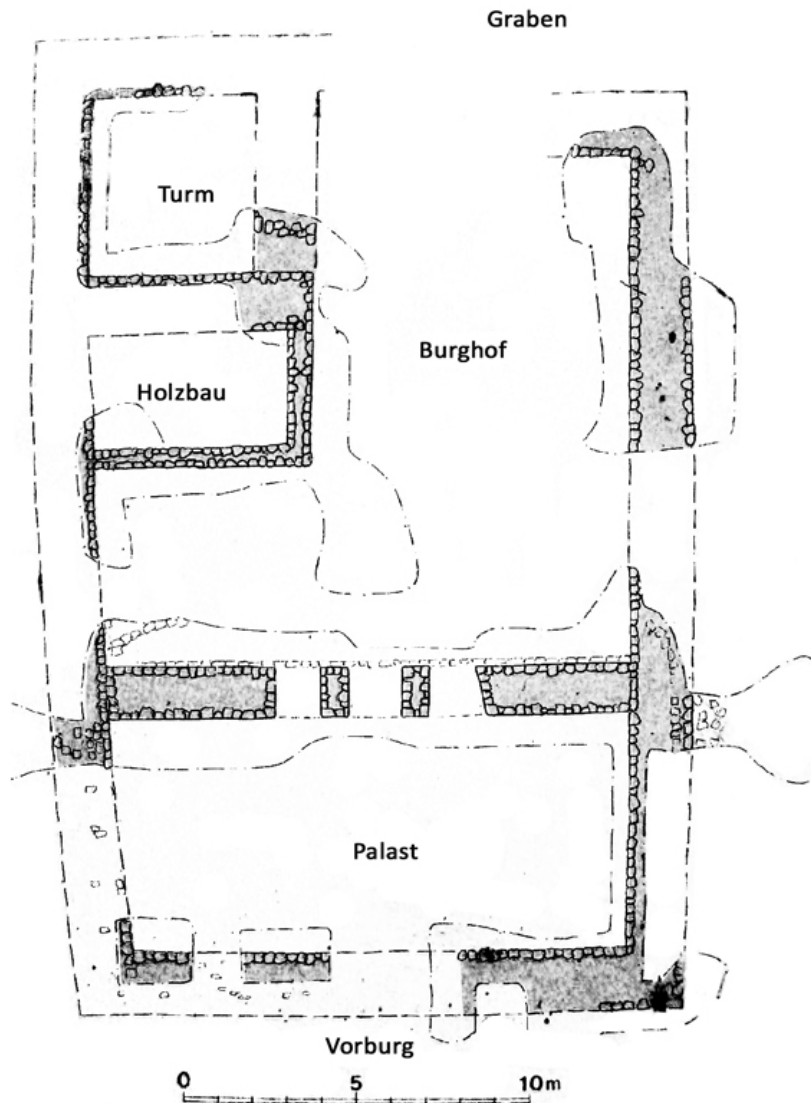


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: : Sipper, Klaus - Archäologische Denkmäler in Hessen 102 - Burg Milrode bei Asbach | Wiesbaden, 1993



Quelle: : Sipper, Klaus - Archäologische Denkmäler in Hessen 102 - Burg Milnrode bei Asbach | Wiesbaden, 1993

Historie

1184 wurde Folpertus de Milnrode als Hersfelder Ministrale urkundlich erwähnt. Ein Geschlecht welches vermutlich aus der Nähe von Motzfeld bei Friedewald stammt. Die Erbauung der Burg ist nicht bekannt.

Zwischen 1430 u. 1455 hatten das Geschlecht einen sehr verstreuten Besitz.

1455 starb das Geschlecht aus. Später kam der Besitz als Erbteil an die v. Buchenau.

1578 erwarb das Stift Hersfeld die Äcker, Wiesen und andere Güter zu Mühlenrode. Man geht davon aus, dass auf der Ruine später ein Hof gestanden habe, der von einem Hofmann Schuch bewirtschaftet wurde.

1610 wurde der sogenannte "Schuchhof" wieder aufgegeben.

1957 - 1966 wurde die Burg wieder freigelegt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg Hauneck.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 1995

Sipper, Klaus - Archäologische Denkmäler in Hessen 102 - Burg Milnrode bei Asbach | Wiesbaden, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[vor 2007] - Neuerstellung.

[30.03.2020] - Umstellung auf das neue Layout.[SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.03.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 174



Folgen

417 Follower